

## **Schack, Adolf Friedrich von: 23. (1854)**

1      Nacht ruht auf dem Geist mir düster und schwül,  
2      Ich fühl' ein Brausen im Hirn;  
3      O neig dich herab auf meinen Pfühl  
4      Und leg mir die Hand auf die Stirn!  
5      Nur sie, die liebe, die weiße Hand,  
6      Vermag mir zu lindern den Fieberbrand.

7      Das wallt von ihr nieder wie Frühtau mild,  
8      Wie West, der um Blüten kost;  
9      Es legt sich der Sturm, ob noch so wild,  
10     Der mir im Haupte getost,  
11     Und meine Seele blickt klar wie zuvor  
12     In deiner Augen Himmel empor.

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25099>)